

75. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau, 29. April 2020
Schriftliches Grußwort von Dr. Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident

Dachau war das erste Konzentrationslager, das die Nationalsozialisten in Deutschland errichteten. Es war das schreckliche Zeichen für den Beginn einer beispiellosen Terrorherrschaft. Von den etwa 200.000 Menschen aus ganz Europa, die hier zwischen 1933 und 1945 gefangen gehalten wurden, kamen über 40.000 Menschen fürchterlich zu Tode. Vor 75 Jahren wurde das Konzentrationslager Dachau von der US-Armee befreit. Die Weltöffentlichkeit musste erkennen, zu welchen Verbrechen Antisemitismus, Rassismus und Totalitarismus führen.

Die Gedenkstätten halten die Erinnerung an dieses Menschheitsverbrechen wach. Sie sind der wesentliche Baustein in unserer lebendigen Erinnerungskultur: Am authentischen Ort wird unmittelbar veranschaulicht, zu welchen Grausamkeiten der Mensch in der Lage ist. Hier wird der Auftrag, Menschenverachtung in jeder Form zu verurteilen und ihr mit allen rechtsstaatlichen Mitteln entgegenzutreten, besonders deutlich.

Derzeit müssen wir leider erfahren, dass die Lehre aus der Geschichte nicht von allen gezogen worden ist. Rechtsextreme Brandstifter verfälschen auf unerträgliche Weise die geschichtlichen Tatsachen, verhöhnern das Leid der Opfer und wollen das gesellschaftliche Klima vergiften. Diesen Bestrebungen treten wir energisch entgegen.

Mehr denn je sind wir alle gefordert, uns für Menschenwürde, Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einzusetzen. Die Erinnerung ist dafür das Fundament. Dieser Verantwortung stellen wir uns – jetzt und in Zukunft!

In Ehrfurcht gedenken wir aller Opfer, des Terrorregime der Nationalsozialisten. Ihr Schicksal bleibt eine dauerhafte Mahnung und Verpflichtung.